

I. Text: Apg 6,8-15

II. Zentrum des Textes

- a) Stephanus geistlicher Stand
- b) Widerstand der Juden (Gegensatz Licht und Finsternis)

III. Textbetrachtung

Vers 8 : Wunder im Rahmen Israels (= unter dem Volk, griech. laos) s.a. Apg Teil 18 u.35 = „Zeichen“

Stephanus geistlicher Stand: voll Gnade und Kraft  
siehe Rückseite

Vers 9 : die genannten Synagogen waren griechisch geprägt, siehe auch Apg Teil 50

Religiosität Nichtwiedergeborener, 1Kor 2,14;  
Röm 10,2

Vers 10 : Vollmacht, s.a. Apg Teil 9+10;  
Paket: 2Petr 1,3ff; 1Kor 12,18; Röm 12,3;  
1Petr 4,10; 2Kor 10,13+18;

Mt 10,17-20; 2Kor 10,18; = das Kreuz, 1Kor 1,24

Vers 11-15: Widerstand der religiösen Welt

- a) Gal 4,29;                      Wiedergeburt als Schlüssel
- b) 2Tim 3,12;                    Geburtsrecht
- c) Apg 14,22;                    Grundsatz
- d) Hebr 11,32-40;                Vorbild des AT
- e) Offb 18,1-7;                   Spitze (siehe auch Kirchengeschichte)
- f) Joh 8,42-47;                  Wurzel
- g) Eph 2,1-3;                     Steuerung

Unsere Grenzen:

- a) 2Kor 13,8;                    Wahrheit
- b) Röm 8,36;                    Lammesnatur, 1Petr 2,21-23;
- c) Röm 8,37;                    Überwinden durch IHN
- d) Apg 5,29;                    Gehorsam
- e) Lk 14,25-35;                das Kreuz
- f) 1Petr 2,11;                   Fremdlinge (Absonderung, 2Kor 6,14ff)
- g) 1Petr 2,12;                   Wandel
- h) 1Petr 2,13-19;               Untertan
- i) 1Petr 3,1-7;                  Dienst der Frau

Grundsätze:

- a) Mt 5,5+43+44; Feindesliebe
- b) Mt 5,39ff;                    kein Widerstand (Gegensatz 1Kor 5,13)
- c) Apg 12,1+2;                  Auswahl nach Berufung; Apg 12,11;

- d) Röm 8,28; Grundsatz
- e) Phil 1,21+20; Einstellung
- f) Eph 5,8-18; Wandel, Trennung, Demaskierung, eigener Stand vor dem Herrn

Abriss des Bestehenden:

- a) Joh 2,19-21; die Gemeinde
- b) Röm 10,4 (7,4); das Gesetz
- c) Hebr 10,19ff; der Weg
- d) 2Kor 5,17; das Neue, Kol 1,27

Voll Heiligen Geistes, voll Weisheit, voll Glaubens usw.

a) was bedeutet dieser Ausdruck? er wird im Sinne von

"erfüllt, beherrscht sein" gebraucht (Herz, Mund)

b) positiv:

- 1) voll Geistes Apg 6,3; Joh 14,23; Eph 5,18; Gal 5,16
- 2) voll Weisheit Apg 6,3; 1Kor 1,30
- 3) voll Glauben Apg 6,5; 2Kor 4,13
- 4) voll Gnade Apg 6,8; Joh 1,16+17
- 5) voll Kraft Apg 6,8; 2Tim 1,7; Apg 1,8
- 6) voll Gütigkeit Röm 15,14; Röm 2,4
- 7) voll Gewißheit Hebr 6,11+12; 10,22; 1Thess 1,5
- 8) voll Barmherzigkeit Jak 3,17; Lk 6,36; Jak 5,11

= Christus in uns, Wandel im Geist

1Petr 3,14b; Gal 5,16; Kol 1,27

c) negativ:

- 1) voll Neid Apg 17,5; Jak 3,14-18
- 2) voll Zorn Apg 19,28
- 3) voll Furcht Apg 22,9; 2Tim 1,7
- 4) voll böser Dinge Röm 1,29-32; 1Mose 6,5+6
- 5) voll Fluchens und Bitterkeit Röm 3,14; Mt 12,34
- 6) voll Gift Jak 3,8

= vom Fleisch beherrschter Mensch, Eph 4,18; Gal 5,19ff

Stephanus war ein Mensch voll... göttlicher Dinge, weil

Jesus Christus sein Herz beherrscht hat. Weil er in IHM blieb,  
wirkte die Erlösung und er war vom Heiligen Geist beherrscht.

So war er auch bereit, den von Gott geforderten Preis  
= das Martyrium zu bezahlen.

Die Quintessenz eines Geistesmenschen, Mt 26,39b

Joh 15,1ff